

OGELSCHUTZ LANDQUART

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: SERGIO WELLENZOHN, OBERE GASSE 35, 7000 CHUR, TELEFON 079 487 83 86, E-MAIL: swellenzohn@gmail.com

www.vogelschutz-landquart.ch • Konto GKB 00 329.292.400 / IBAN: CH90 0077 4000 3292 9240 0

REDAKTION FOCUS NATUR: GIAN ANDREA MARTI (GAM), TÖSSTALSTRASSE 91, 8400 WINTERTHUR, 079 295 08 07 / gianandrea_marti@yahoo.de

Ausgabe 2/2019 (April)



Rätselvogel 1 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 3 (Bild: Stefi Linder)

VORSCHAU

Frühlingsexkursion Benis Boden Tamins Samstag, 27. April 2019

Treffpunkt: 8 Uhr, beim Stauwehr Reichenau bei Ems

Ende: ca. 12 Uhr, beim Stauwehr Reichenau

Anreise: Privat

Wir Starten beim Stausee, wo wir mit etwas Glück verschiedene Wasservogelarten beobachten können. Danach gehen wir den Weg zum Benis Boden hoch, um nach den typischen Arten des Trockenhanges Ausschau zu halten. Schöne und seltene Arten wie der Neuntöter und die Goldammer hoffen wir zu sichten. Vielleicht schaut auch der eine oder andere Greifvogel vorbei. Gegen Mittag werden wir zurück beim Stauwehr Reichenau sein.

Mitbringen: Witterungsbeständige Kleidung, Feldstecher oder wen möglich Fernglas und bitte den Znüni nicht vergessen. (Text: Sergio Wellenzohn)



Rätselvogel 2 (Bild: Stefi Linder)

Bergvogel-/Kräuterexkursion Savognin mit Astrid Turner Samstag, 15. Juni 2019

Treffpunkt: 10.15 Uhr (Achtung Zeit im Jahresprogramm nicht korrekt), Bushaltestelle Savognin Posta

Ende: Spätestens 16.45 Uhr Bus ab Savognin Posta

Anreise: Privat

Ab Savognin Post, wird uns ein Bus (die Bergbahn ist zur Zeit der Exkursion wegen Renovation geschlossen) ins Gebiet Radons fahren. Astrid Turner eine einheimische Drogistin, Ornithologin und Mitglied unseres Vereins, wird uns die einheimische Vogelwelt zeigen. Wir werden auch einen kurzen Stopp bei der höchsten Dohlenkolonie Europas in Riom einlegen. Auf den Weiden und Matten können wir die wundervolle Blumenpracht, allen voran die Paradieslilien betrachten. Astrid als gelernte Drogistin kennt auch die Pflanzen und Kräuterwelt und wird uns viel Spannendes über die Flora des Gebiets erzählen. Unterwegs besteht die Möglichkeit zur Einkehr in ein Bergrestaurant. (Text: Sergio Wellenzohn)

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung, Picknick aus dem Rucksack, Feldstecher oder Fernrohr.

Wichtig: Bitte melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2019 für diese Exkursion bei Sergio Wellenzohn an, damit wir die Busfahrt von Savognin in die Höhe reservieren können.

Telefon: 079 487 83 86

E-Mail: swellenzohn@gmail.com

AUS DEM VORSTAND

Ehrung von Luzi R ath



Luzi R ath (Bild: Stefi Linder)

Anlässlich der Generalversammlung 2019 wurde Luzi R ath vom Vorstand und von der versammelten Mitgliedschaft des Vogelschutz Landquart geehrt für seine langjährige Tätigkeit im Verein. Luzi R ath kam 2012 in den Vorstand, organisierte auch vorher schon mustergültig die Pflege der Biotope des Vereins, sein Elan war vorbildhaft und ansteckend. Es ist Luzi zu verdanken, dass wir nun ein eigenständiges Team für die Biotoppflege haben, welches die Arbeiten weitgehend selbständig ausführt. Mit seinem grossen Wissen und seiner Erfahrung in Bezug auf Natur und ihren Schutz hat er zum Gelingen etlicher Projekte unseres Vereins beigetragen.

Luzi ist ein kurzweiliger Gesprächspartner und guter Kenner der Flora und Fauna Graubündens. Er geht aufmerksam durch die Welt, entdeckt Besonderheiten und weiss viel zu erzählen. Ob einiges J gerlatein ist, war nicht auszumachen. Nur ein verstecktes Schmunzeln manchmal lässt mich das vermuten.

Für seinen beispielhaften Einsatz im Verein und während sieben Jahren im Vorstand wird er zum Ehrenmitglied ernannt. Danke Luzi, für deinen Einsatz und deine Kameradschaft. Du hast versprochen, dass du uns weiterhin zur Verfügung stehst mit deiner Erfahrung und deiner Kraft. Auch dafür danken wir dir vom Vogelschutz Landquart herzlich. (Text: Rita Tanner)



Rätselvogel 4 (Bild: Stefi Linder)

BERICHTE

Wasservogelexkursion Oberer Zürichsee 16. Februar 2019



Rätselvogel 5 (Bild: Edith Kl usli)

Eine Winterexkursion des Vogelschutz Landquart, an der man zu warm gekleidet ist, gab es das schon einmal? Wir haben die Wärme und den ungefilterten Sonnenschein am Zürichsee gerne angenommen. Bei unserem ersten Halt an der Jonam ndung lässt sich ein Eisvogel in unserer Nähe nieder und wir können ihn ausgiebig beobachten, bewundern und fotografieren. Am selben Ort weiter draussen im See entdecken wir eine Schwarzkopfm we. Diese ist in der Begleitung vieler Lachmöwen sehr gut getarnt, aber in unserer Mitte gibt es Adleraugen. Die Teichh hner scheinen sich an diesem Ort auch wohl zu fühlen. Uns geht es genauso.

Am Bahnhof Rapperswil werden wir ein zweites Mal abgesetzt, um über den Steg nach Hurden zu wandern. Dieselbe Absicht haben an diesem schönen Samstag sehr viele andere Spaziergänger auch. Der Steg ist in dauernder Bewegung und das Beobachten mit Feldstecher oder gar mit Fernrohr extrem wacklig. Wir lassen uns die gute Laune nicht verderben, freuen uns, dass so viele Leute diesen Tag ebenso geniessen und wenden uns den Wasservögeln zu. Nicht nur die Haubentaucher vollführen Balzt nze, auch die Bl ssh hner und die Eiderenten sind in Partnersuchlaune. Drum herum schwimmen viele kleine Zwergtaucher und wundern sich, Stockenten und Schnatterenten gr ndeln und Schellenten tauchen unbeeindruckt. Beim Mittagessen am Ufer des Sees bietet sich uns ein Schauspiel mit den balzenden Eiderenten, sechs Männchen werben um zwei Weibchen. Daneben d sen Dutzende Tafelenten, die sich zum Mausern zurückgezogen haben. Im Naturschutzgebiet Frauenwinkel haben sich die Kiebitze wieder eingefunden, obschon wir Grossen Brachvögel erwartet hatten. Auch diese lassen nicht lange auf sich warten und fliegen zu Dutzenden ein. Welch ein Schauspiel! Rundum zufrieden werden wir auch noch mit Kuchen und Kaffee verwöhnt, bevor wir unsern letzten Halt in Pfäffikon beim Bad am Seeufer machen, wo man eine Sichelente in ihrer ganzen Pracht bewundern kann. Das Exemplar ist in Begleitung mehrerer Stockenten. Woher es kommt, wissen wir nicht. Eigentlich leben Sichelenten in Ostsibirien und Japan.

Wie bei allen Ausflügen des VSL war es ein Tag zum Geniessen, Staunen und sich freuen. Danke, Sergio, fürs Organisieren. Danke, Hermann, fürs sichere und ruhige Fahren. (Text: Rita Tanner)



Rätselvogel 6 (Bild: Christoph Meier)

Baumpflanzungen 2018

An folgenden Standorten wurden im Jahr 2018 Pflanzungen von Vereinsmitgliedern durchgeführt:

Areal Plantahof: 19 Eichen (am Feldweg zwischen dem neuen Stall und der Kantonsstrasse)

Landwirtschaftsbetrieb von Anreas Gabathuler Landquart: 1 Eiche, 1 Linde und 1 Walnussbaum

Landwirtschaftsbetrieb von Richard Dolf in Landquart: 1 Eiche und 2 Linden

Landwirtschaftsbetrieb von Christian Bosshart in Igis: 2 Linden und 2 Eichen

Viehweide von Markus Michel in Igis: 4 Eichen

Landwirtschaftsbetrieb von Jürg und Albert Jäger in Trimmis: 1 Linde

Seit 2004 konnte der Vogelschutz Landquart total 91 Bäume im Raum Igis/Landquart pflanzen.

Der Vogelschutz Landquart bedankt sich herzlich bei Rolf Hug Gutsbetriebsleiter Plantahof, den Landwirten Andreas Gabathuler, Christian Bosshard, Richard Dolf und Markus Michel, den folgenden Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz und das gute Gelingen des Projektes: Niklaus Adank, Emilio Balzer, Tumaisch Berther, Vreni Dürr, Mathäus Dürr, Markus Fehr, Bruno Hanselmann, Ewald Hepberger, Vital Lutz, Stefi Linder, Jürg Meuli, Silvano Rada, Albert Rüegg, Luzi Räth, Uschy Schmid, Hansueli Tinner, Sergio Wellenzohn, Alfons Wick.

Bei der Baumpflanzung am 6. April 2018 wurden 66 Personenstunden geleistet, am 16. November 2018, 56. Das sind total 122 Personenstunden im 2018. (Text: Stefi Linder)



Rätselvogel 7 (links) und 8 (rechts) (Bild: Christoph Meier)

Chronik zur Geschichte des Vogelschutz Landquart

Die Geschichte des Vogelschutz Landquart reicht mittlerweile 52 Jahre zurück. Stefi Linder hat die wichtigsten Daten zusammengestellt.

Gründung

23. April 1966:

- Gründung des Vereins mit dem Namen VSLU (Vogelschutz Landquart u. Umgebung)
- 1. Präsident von 1966 bis 1976 und Mitbegründer des Vereins ist Fritz Nigg
- Anzahl Mitglieder: 55
- Der Jahresbeitrag für Mitglieder beträgt damals fünf Franken.
- Die Vereinsaktivitäten in den 60er- und Anfangs der 70er-Jahre umfassen Montage und Kontrolle von Nistkästen, Montage von Sitzstangen für Greifvögel, Verkauf von Vogelfutter und Meldungen von Vogelbeobachtungen fürs Vereins-Infoblatt.

Neuer Präsident

- 2. Präsident von 1976 bis 1978 ist Robert Widmer aus Jenins. Fritz Nigg, Mitbegründer und langjähriger Präsident ist am 10. April 1976 verstorben.
- In den 70er-Jahren wurden vor allem Naturpflegearbeiten an den Maienfelder Teichen verrichtet.

Neuer Präsident

- 3. Präsident von 1979 bis 1981 ist Hannes Jenny aus Landquart.
- Im Jahr 1980 findet der erste Pflahtag im Biotop Dunkeläuli Malans statt

Neuer Präsident

- 4. Präsident von 1981 bis 1990 ist Hansueli Tinner aus Landquart.
- 1988 gibt sich der Verein einen neuen Namen und heisst fortan NVLU Natur- und Vogelschutzverein Landquart und Umgebung.
- 1989 wird der Jahresbeitrag von fünf auf zehn Franken erhöht.
- 1989 wird die Quelle Felsenbach Quellsumpf neu gefasst und das Biotop eingezäunt. Der Verein übernimmt zudem die Pflege des Biotops.

Neuer Präsident

- 5. Präsident von 1993 bis 1996 ist Christoph Meier-Zwicky aus Malans.
- 1994 wird der Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder auf zehn Franken festgelegt, für Familienmitglieder auf 15 Franken.
- Ernennung von Ehrenmitgliedern: Bernardo Battaglia u. Franz Kühne. Die Ehrenmitglieder erhalten einen Sack Vogelfutter.
- 14. Dezember 1994: Erstellung der Plattform Turm Rohanschanze. Im Raum Panx werden vier Eichen und ein Kirschbaum gepflanzt.

Neuer Präsident

- 6. Präsident ist von 1996 bis 1999 ist Andreas Tinner aus Igis (Sohn von Hansueli Tinner).
- 4. Mai 1996: Gründung des BVS (Bündner Vogelschutz) dem alle vier Vogelschutz-Vereine beigetreten sind. Andreas Tinner ist ebenfalls Präsident des BVS.
- Erhöhung des Mitgliederbeitrag auf 20 Franken, respektive 30 Franken.
- Anzahl Mitglieder: 185

Neue Präsidentin

- 6. Mitglied im Parteipräsidium und die erste Frau in diesem Amt ist von 1999 bis 2005 Käthi Krättli aus Igis.
- 1999 zählt der Verein 150 Mitglieder
- Gründung einer Jugendgruppe von 11 Jugendlichen. Die Gruppe wird von Vorstandsmitglied Andi Kofler betreut.
- August 1999: 1. Ausgabe der Vereinszeitung FOCUS Natur
- Jahresbeitrag wird für Einzelmitglieder auf 30 Franken, respektive 40 Franken erhöht.
- 2001: Hansueli Tinner und Christoph Meier sind neue Ehrenmitglieder. 2003 wird Hans Schlegel, der 32 Jahre als Kassier amtierte, als Ehrenmitglied aufgenommen.
- Der Verein pflegt neu das Biotop Eichrank. 2004 werden vier Eichen gepflanzt (Areal Plantahof). 2004 bis 2006 Erstellung einer Tonbildschau mit dem Titel "Natur zwischen Rheinauen und Rebbergen" auf DVD.

Neuer Präsident

- 7. Präsident von 2005 bis 2012 ist Simon Persenico aus Trimmis.
- 2006 Neue Namensgebung des Vereins in VSL Vogelschutz Landquart mit neuem Logo
- Käthi Krättli und Andreas Kofler wird die Ehrenmitgliedschaft verlieht.
- Restaurierung Turm Rohanschanze. Neue Infotafel im Gleispickel wurde von Markus Fehr gratis hergestellt.
- Seit 2007 betreut der VSL das Artenförderungs-Projekt Bündner Herrschaft Wendehals und Gartenrotschwanz zusammen mit dem SVS.
- 2008 Zustandekommen mit dem Vertrag der Gemeinde Igis und dem Bistum Chur zur Gestaltung Biotop Gandalöser. Das Biotop wird 2010 eingeweiht.
- 2009 werden Margrit Kern und Kasper Tarnutzer die Ehrenmitgliedschaft verlieht. Erfolgreiche Mehlschwalben Nester Zügelten beim Schulhaus an der Mehrzweckhalle Untervaz.
- 2011 werden auf dem Areal Plantahof zehn Eichen gepflanzt gesponsert von Möbel Stocker Chur. Toni Aebi langjähriger Kassier wird die Ehrenmitgliedschaft verlieht. Ab 2011 pflegt der VSL vier Biotope: Dunkeläuli, Quellsumpf/Felsenbach, Gleispickel und Gandalöser. Biotop Unterriet wurde am neu gegründeten Verein Natur Zizers abgegeben.

Neuer Präsident

- 8. Präsident von 2012 bis 2018 ist Stefan Linder aus Trimmis.
- Simon Persenico wird 2012 die Ehrenmitgliedschaft verlieht.
- Heckenpflanzung bei der Strassenunterführung beim

Plantahof, 220 einheimische Pflanzen gesponsert von Möbel Stocker Chur.

- Mitgliederbestand: 277
- Ab August 2012 erscheint unser Vereinsblatt FOCUS NATUR neu farbig.
- Vorstellung unseres Vereins im Ornis/SVS/BirdLive Schweiz, Oktober-Ausgabe 2014, auf drei Seiten.
- 2012 bis 2015 im Raum Landquart, Igis, Malans und Trimmis 140 neue Nistkästen für verschiedene Vogelarten neu montiert.
- 2015 Gestaltung von einem Ökostreifen auf dem Gebiet Plantahof. Pflanzung von zehn Eichen, acht Nussbäumen und acht Vogelkirschen. 120 einheimische Heckensträucher, gesponsert von Möbel Stocker Chur. Platzierung von Baumstrünken, Ast- und Steinhäufen, vier Greifvogelstangen und einer Infotafel.
- Ende 2015 zählt der Verein 378 Mitglieder
- An der GV 2016 wird Kari Zombori zum Ehrenmitglied ernannt.
- 2016 feiert der VSL sein 50jähriges Jubiläum mit verschiedenen Anlässen.
- An der GV 2017 verleiht der VSL an folgende Personen die Ehrenmitgliedschaft: Vreni und Mathäus Dürr aus Landquart, Jürg Meuli aus Landquart, Albert Rüegg und Bruno Hanselmann aus Trimmis, Emilio Balzer aus Rhäzüns und Tumaisch Berther aus Chur.
- 2017 erneut Baumpflanzung von 14 Eichen und einer Linde im Raum Landquart
- An der GV 2018 zählt der Verein 403 Mitglieder
- April 2018 erneut Baumpflanzung (24 Stück,) 16 Eichen, fünf Linden, ein Nussbaum und zwei Silberweiden.
- Zweite Etappe im November 2018: nochmals zwölf Bäume, elf Eichen beim Plantahof, eine Linde bei Landwirt Jäger in Trimmis. Das Projekt Hecke und zwei Feldwege von Landwirt Bosshard, das von der Gemeinde Landquart noch genehmigt werden muss, kann erst 2019/2020 gestaltet werden.

Neuer Präsident

- 9. Präsident ab der GV 2018 ist Sergio Wellenzohn aus Chur.

(Zusammenstellt von Stefan Linder)

Neue Mitglieder

Neu dürfen wir als Mitglieder in unserem Verein begrüßen:

Elvira und Eduard Held (Malix), Renata Fulcri (Chur), Christine und Kai Huovinen (Davos Platz), Hansjörg Andrist (Chur), Karin Demont (Chur), Simon Eicher (Chur), Flurina Weippert (Domat/Ems).

Wir suchen...

Gian Andrea Marti wird die Betreuung der Vereinszeitschrift Focus per Ende 2019 abgeben. Der VSL sucht deshalb auf Anfang 2020 eine passende Nachfolgerin oder einen passenden Nachfolger. Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Sergio Wellenzohn (swellenzohn@gmail.com).

Auflösung Rätselvögel

1 Neuntöter	2 Steinkauz	3 Grauspecht
4 Krickente	5 Sichelente	6 Alpensegler
7 Wanderfalke	8 Steinadler	